

meßlichen Kraft, einer lebendigen, unzerstörbaren Gemeinschaft des gesamten geistigen und wirtschaftlichen Lebens. Ein Volk in so beßpiellos schwieriger Lage, so stark in seinem berechtigten Selbstgefühl und so schwach durch seine jämmerliche Bundesverfassung, mußte notwendig in verworrene, ziellose Parteikämpfe, in alle Kinderkrankheiten des politischen Lebens verfallen. Im Ausland aber war unter Millionen nur einer, unser treuer Freund Thomas Carlyle, der in dem Wirrwarr unserer Parteiung den Adel der deutschen Volksseele liebevoll erkannte. Sonst stimmten alle überein in dem Gedanken, daß aus uns nichts werden dürfe, daß diese Mitte des Weltteils, auf deren Schwäche die alte Staatengesellschaft so lange beruht hatte, niemals erstarren solle. Wir waren den Fremden nur die lächerlichen festlustigen Sanges- und Schützenbrüder, und der deutsche Name Vaterland galt in England schlechthin als Schimpfwort. Als Preußen dann die allen Siegesbahnen des Großen Kurfürsten und des großen Königs wieder eingeschlagen, unsere Nordmark befreit und im Schlachtdonner von Königgrätz die Fremdherrschaft des Hauses Oesterreich zertrümmert hatte, da blieb Europa noch weit davon entfernt, die neue Ordnung der deutschen Dinge anzuerkennen. Wir hatten vor Zeiten nach der Welt Herrschaft des römischen Reiches getrachtet und waren dann durch die grausame Gerechtigkeit der Geschichte lange zu einem leidenden Weltbürgerthum verurtheilt worden, so daß unser Boden den Tummelplatz abgab für die Heere und das diplomatische Mänkepiel aller Völker. Sollte das also bleiben?

Was wir brauchten war ein ganzer, unbestreitbarer, allein durch deutsche Kraft errungener Sieg, der die Nachbarn zwang, die freie Mündigkeit dieser Nation endlich zu achten. Das hat König Wilhelm, der so oft seinem Volke das Wort von den Lippen nahm, recht begriffen, als er in seiner Thronrede sagte: „Hat Deutschland Vergewaltigungen seines Rechts und seiner Ehre in früheren Jahrhunderten schweigend ertragen, so geschah es nur, weil es in seiner Zerrissenheit nicht wußte, wie stark es war.“ Wir waren längst nicht mehr das arme mißhandelte Volk von 1813, das seine Fahnen